

OTS200 5 II 0231 SPK0007 26.Mär 07
SPÖ/Bayr/G8/Entwicklungszusammenarbeit/Aids

Bayr: Offener Brief an Angela Merkel, um Aids-Medikamente für arme Länder erschwinglich zu machen =

Wien (SK) - In einem offenen Brief an die EU-Ratspräsidentin und Gastgeberin des Treffens der G8-Entwicklungsminister in Berlin, Angela Merkel, fordert die SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung, Petra Bayr, die deutsche Bundeskanzlerin auf, sich für die Aufhebung des Patentschutzes für pharmazeutische Produkte zur Bekämpfung von HIV/Aids einzusetzen. "Dieser Patentschutz ist die Ursache dafür, dass Aids-Medikamente für viele Kranke in Entwicklungs- und Schwellenländer zu teuer sind. Armen Ländern ohne eigene Pharmaindustrie muss gestattet werden, Patentschutz durch grenzüberschreitende Zugangslizenzen außer Kraft zu setzen", so Bayr. ****

Anlass für den offenen Brief von Bayr ist der Umstand, dass beim Treffen der G8-Entwicklungsminister in Berlin auch das Thema HIV/Aids auf der Agenda steht. Im TRIPS-Abkommen (Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights), das auch am G8-Gipfel im Frühsommer in Heiligendamm auf der Tagesordnung stehen wird, sei auch der Patentschutz für pharmazeutische Produkte geregelt. Das TRIPS-Abkommen müsse daher so umgestaltet werden, dass die Bedürfnisse der Armen und die Menschenrechte Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben, unterstrich die SPÖ-Abgeordnete.

"Ich appelliere an Ihre Verantwortung als EU-Ratsvorsitzende, der Dringlichkeit dieser Sachlage gerecht zu werden und sich dafür einzusetzen, dass das TRIPS-Abkommen im Sinne der Menschen in den Ländern des Südens verbessert wird", schloss Bayr in ihren Brief an Angela Merkl. (Schluss) ps/mm

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS200 2007-03-26/14:14

261414 Mär 07